

Arbeitskreis „Qualität“

Hannover, den 19. Oktober 2018

Anwesenheitsliste:

Dennis Peinze (BundesForum), Helge Maul (Reisenetz), Katja Rothmeier (be), Sven Gollup (Lakiju), Mathilde Cornet-Goy (Lakiju), Daniel Schäfer (transfer, Protokoll), Oliver Schmitz (transfer, Moderation)

1. Einleitung und Hinführung zum Thema

Oliver Schmitz eröffnet die Sitzung und heißt alle Teilnehmenden willkommen. Das Treffen knüpft an das Strategietreffen „Wege zur Qualitätssicherung im Kinder- und Jugendreisen“ vom Vortag an.

2. Protokolldurchsicht

Zum Protokoll vom 03.05.2018 gibt es folgende Anmerkungen und Ergänzungen:

Zum Schwerpunktthema „Schutzkonzepte vor sexualisierter Gewalt im Kinder- und Jugendreisen“ sind für dieses Jahr drei Tagungen vorgesehen:

Termin West: 07. November 2018, ca. 11:00h - 16:30h

Ort: Köln (Jugendherberge Köln-Riehl)

Termin Nord: 13. November 2018, ca. 11:00h - 16:30

Ort: Bremen (Jugendherberge Bremen)

Termin Süd: 11. Dezember 2018, ca. 11:00h - 16:30h

Ort: Nürnberg (Jugendherberge Nürnberg)

Für alle drei Fachtage sind Anmeldungen im zweistelligen Bereich eingegangen. Zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit wurden Elternflyer entworfen. Bei transfer, BundesForum und Reisenetz gibt es jeweils 1.500 Flyer, die nun möglichst schnell an die Frau und an den Mann gebracht werden sollen. In diesem Kontext sollen E-Mails an die Partner verschickt werden, dass ebenjene Flyer nun vorhanden sind und bestellt werden können, um sie auf Veranstaltungen auszulegen. Sven Gollup bittet darum, dass ihm 1000 Flyer zur Verfügung gestellt werden.

Eine für den 19.11.2018 geplante Veranstaltung des Deutschen Jugendherbergswerk musste aufgrund fehlender Anmeldungen abgesagt werden.

Für das Monitoring des Deutschen Jugendinstituts (Schutzkonzepte in Kitas, Schulen, Gesundheitswesen sowie in Vereinen und der Jugendverbandsarbeit) wurde OS um einen Kommentar zur Umsetzung von Schutzkonzepten im KJR gebeten.

3. Aktuelles aus Verbänden:

BundesForum:

Dennis Peinze informiert zum Thema „Datenschutz“ über eine erfolgreiche Veranstaltung in Berlin, deren Unterlagen (online) zur Verfügung stehen.

Ausgehend von der Strategietagung „Kommunikation“ wird das Bundesforum ein Online-Archiv einrichten, wo von allen Fachtagungen, Arbeitskreisen und Veranstaltungen in Verantwortung des BundesForums alle zugehörigen Materialien, Dokumente, Informationen etc. über eine Suchfunktion zugänglich gemacht werden.

Im November wird es eine Fachtagung zu den Themen „Hausrecht“ und „Hausordnung“ geben; hier wird derselbe Jurist wie zum Thema „Datenrecht“ eingesetzt.

Die Ausschreibungen zu Fachtagen werden überarbeitet.

DP berichtet, dass künftig zu relevanten Themen Pressetexte von freien Journalist*innen eingeplant sind. In diesem Zuge soll das Netzwerk des Journalisten/der Journalistin genutzt und an seinen/ihren persönlich-privaten Interessen angeknüpft werden.

Ferner wird eine Mitgliederbefragung entwickelt, bei der die Bedarfe nach Themen, Formaten, Fachtagen analysiert werden. Ebenfalls sollen Wünsche nach Zeitpunkt und Tagungsort eruiert werden. SG hat bereits viel Vorarbeit geleistet und erste Entwürfe geliefert. Im Anschluss an die Sitzung besprechen OS und SG das weitere Vorgehen.

KR gibt zu bedenken, dass es für den be schwierig sein könnte, diese Informationen an die Mitglieder weiterzugeben bzw. sie so weiterzugeben, dass sie sie so wahrnehmen, dass die Veranstaltung(en) auch für sie gedacht sind. DP weist darauf hin, dass dazu bei den Einladungen ein Freifeld für ein eigenes Logo genutzt werden kann. Durch die Darstellung der Kooperation erhoffen sich die Anwesenden eine transparentere Darstellung und damit einhergehend eine größere Akzeptanz der trägerübergreifenden Qualifizierungsangebote.

Das BundesForum wird eine Umwidmung beim Ministerium beantragen, weil bei allen Veranstaltungen deutlich geringere Teilnehmendenzahlen zu verbuchen sind. Ca. 8000 EUR werden u.a. dafür genutzt, den Elternratgeber neu zu drucken und die Broschüre Aufsichtspflicht zu aktualisieren und ebenfalls zu drucken. Für die Neuauflagen wird das BundesForum im Impressum erwähnt.

Der be plant eine umfassende Broschüre zur Aus- und Weiterbildung in der Erlebnispädagogik. Zum Thema Qualität zeichnet sich gerade ab, dass sich die neu eingeführte Zertifizierung für Erlebnispädagog*innen zunächst für diejenigen durchsetzt, die wirklich tagtäglich zu hohen Anteilen erlebnispädagogisch arbeiten. Der be veranstaltet im Dezember eine offene Tagung

„Demokratie(bildung), Meinungsbilder“, die an den Kongress zur Thematik „Leben und Erleben“ anknüpft. Bei der Tagung sollen Fragen diskutiert werden wie: Was kann die Erlebnispädagogik? Was kann das handlungsorientierte Lernen? Was können wir für unsere Gesellschaft entwickeln?

Das Reisenetz befindet sich in einem Umbruch. Die Suche nach neuen Kandidaten für den Vorstand läuft. Hauptaugenmerk der aktuellen Arbeit sind der Jugendreise-Kongress und die Mitgliederversammlung in Bielefeld.

4. Auswertung Strategietreffen

Die Auswertung des Strategietreffens ist positiv. Die Teilnehmenden beschreiben die Tagung als einen intensiven und kontroversen Austausch. Die Teilnehmer*innen des AKs sind sich darüber einig, dass mit dem Ergebnis des Strategietreffens am Anfang der Veranstaltung nicht zu rechnen war. Mit den daraus mitgenommenen Erfahrungen und Ergebnissen sind die Anwesenden des heutigen Arbeitstreffens zufrieden. Die Sorge aus der dritten Expertenrunde und den darin mitgenommenen Fragen zur gestrigen Sitzung, wie es weitergehen wird und soll, sind im Nachhinein unbegründet. Die Entwicklungen der Sitzung vom Vortag sind ein positives Signal, welches gut kommuniziert werden kann und wo viele Mitglieder ihre Teilnahme mit einbringen können.

5. Nächste Schritte

Es muss ein neuer Begriff für „Jugendreise-Standard“ gefunden werden. In einem Brainstorming entstanden folgende Begriffe als potenziell neuer Begriff:

- *Sicherheit,
- *Schutz,
- *Qualität,
- *gutes Jugendreisen,
- *Kriterien,
- *Grundlagen,
- *Muss-Sein,
- *Qualitätsgrundlagen,
- *Kriterien

Was soll das Produkt für ein Projekt 2019 sein?

1. Checkliste zu den Qualitätskriterien mit einzelnen Points, entsprechenden Tools und Erläuterungen
2. Umsetzungsempfehlungen zu Checklisten
3. Vier bis fünf Interviews mit der Praxisebene zum Unterstützungsbedarf
4. Eruiierung & Einbindung vorhandener Tools

Finanzieller Aspekt:

Arbeitstreffen 3-4 Personen, 2 Tagen (ca. 3.000 EUR)

4 Interviews a 1 Tag (ca. 2.000 EUR)

Redaktion & Textarbeit der Tools (kein Copy and Paste) (1.500 EUR)

Abschluss-Arbeitstreffen (1.500 EUR)

Layout/Lektorat (1.000 EUR)

= 9.000 EUR

Parallel dazu soll Kontakt zum Tourismusausschuss aufgenommen werden, um eine mögliche Co-Finanzierung zu bekommen, damit einerseits die KJR-Qualität und andererseits die Tools vorbereitet werden. Denkbar wären dann z.B. acht statt bisher vier Interviews.

Den entsprechenden Kontakt hat DP.

Der Antrag soll ohne Druck beantragt werden, also erst einmal als PDF-Datei. Ggf. ergeben sich im Laufe des Jahres 2019 freie Positionen, die für eine Umwidmung genutzt werden können.

Die nächste Sitzung des AK-Qualität ist für den 18./19.03.2019 geplant. Die 2. Sitzung muss spätestens in der Woche des 23.09.19 stattfinden.

Hannover, den 19.10.2018

Daniel Schäfer

